

# Interdisziplinäres Projekt Sprachen

## Stundendotation:

1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse		5. Klasse		6. Klasse	
HS	FS										
			1								

## Bildungsziele:

Im Bereich des Fremdsprachenunterrichts hat die Mehrsprachigkeitsdidaktik in den letzten Jahren zunehmend an Gewicht gewonnen und ist auch im Lehrplan der Volksschule zu einem der zentralen Ansätze geworden. Die Schüler\*innen sollen ihre bereits vorhandene Mehrsprachigkeit bewusst wahrnehmen und erworbenes Wissen sowie gemachte Erfahrungen zwischen den verschiedenen Sprachen und Sprachfächern übertragen lernen, um diese so für sich nutzbar zu machen. Neben dem praktischen Nutzen eines solchen reflektiv-vergleichenden Umgangs mit den verschiedenen Erst- und Fremdsprachen in Hinblick auf den aktiven Spracherwerb und Gebrauch fördert er ebenfalls eine offene Haltung und eine Selbständigkeit im Umgang mit Sprache im Allgemeinen.

Das Gymnasium stellt in allen Sprachfächern neben dem Spracherwerb und dem Literaturunterricht auch den Anspruch, dass die Schüler\*innen ein Verständnis dafür entwickeln, wie Sprachsysteme funktionieren sowie was die einzelnen Sprachen und Kulturen unterscheidet und was sie verbindet.

Alle diese Ansprüche erfüllt der moderne (Fremd-)Sprachenunterricht in den Einzelfächern bereits. Im Sinne einer zielgerichteten Ergänzung vereint das Interdisziplinäre Projekt Sprachen neben der Erstsprache Deutsch und dem Latein alle modernen Fremdsprachen, die als Grundlagen- oder Schwerpunktfach an der KWI unterrichtet werden, in einem explizit komparatistischen Ansatz, um ausgewählte sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene aus der Perspektive der Mehrsprachigkeitsdidaktik zu entdecken.

## Richtziele:

Die Schüler\*innen

- kennen eine Reihe von Phänomenen aus dem Bereich der Linguistik, der Literatur und der Kultur, die die verschiedenen Einzelsprachen teilen.
- erkennen und analysieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachen, Literaturen und Kulturen.
- nutzen bereits erworbene Fähigkeiten und bestehendes Wissen aus Einzelfächern und individuellem Hintergrund, um sich vergleichbare Inhalte aus unbekanntem Fächern zu erschliessen.
- erleben sich als kompetente und zunehmend eigenständige Lernende im Bereich der Sprachen.

- entwickeln ein Bewusstsein für grössere Zusammenhänge, Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten der verschiedenen (Fremd-)Sprachen.
- entwickeln eine offene Haltung gegenüber Sprache, Literatur und Kultur im Allgemeinen und insbesondere gegenüber für sie neuen Gebieten und Inhalten.

### **Grobziele:**

Die Schüler\*innen setzen sich in einem komparatistischen Ansatz auf spielerische Art und Weise und anhand konkreter Beispiele, die im Unterricht präsentiert, aber auch von den Schüler\*innen selbst gesucht und entdeckt werden, auseinander. Dabei beschäftigen sie sich unter anderem mit den folgenden Bereichen des Sprachunterrichts:

- Syntax
- Entlehnungen im Bereich des Vokabulars
- Diasystematische Variation
- Diachrone Linguistik
- Kulturelle Errungenschaften und Entlehnungen
- Gesellschaftliche und sprachliche Normen
- Textarten
- Erzähltheorie

Neben dem Erwerb von konkreten Kenntnissen in den verschiedenen Sprachfächern üben sie in den genannten Bereichen, insbesondere

- das Vergleichen und Beurteilen von sprachlichen Phänomenen.
- das Erkennen von Regelmässigkeiten und Gesetzmässigkeiten.
- das Anwenden und Übertragen von Regelmässigkeiten und Gesetzmässigkeiten.
- das Reflektieren über den eigenen Sprachgebrauch, dessen kulturellen Hintergrund und die eigene (mehr-)sprachlich- kulturelle Identität.